



Mittwoch, 03. Juli 2019, 13:00 Uhr
~12 Minuten Lesezeit

Wir sind Julian Assange!

Der WikiLeaks-Gründer veränderte auf 18 verschiedenen Wegen die Welt — und muss bitter dafür büßen.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: Pincasso/Shutterstock.com

Wie sähe wohl unsere Welt ohne die Enthüllungen von WikiLeaks aus? Die Kriegsverbrechen der USA im Irak, die Haftbedingungen in Guantánamo, Giftmüllverkipfung in Afrika, die Bilderberger, Afghanistan, Steuerhinterziehungen von Banken ... Die Liste ließe sich fast endlos fortführen — all dies hat WikiLeaks öffentlich gemacht und sich damit den Zorn der reichen Eliten zugezogen. Getreu dem Motto „Shoot the messenger“ werden aber nicht die eigentlichen Verbrecher belangt, sondern der, der diese Verbrechen

aufgedeckt hat: Julian Assange. Dieser sitzt seit Wochen in einem britischen Hochsicherheitsgefängnis und ist dort laut Nils Melzer, dem UN-Sonderberichterstatter zu Folter, Maßnahmen ausgesetzt, die nur als „psychologische Folter“ bezeichnet werden können.

von Lee Camp

Julian Assange ist ein Dreckskerl. Das müssen Sie verstehen. Julian Assange und WikiLeaks haben die Kriegsverbrechen des US-Militärs, die Korruption der US-Regierung und die erbärmliche kriecherische Schleimerei der Konzernmedien gegenüber der Machtelite enthüllt. Wenn Sie also unserer herrschenden Klasse angehören, werden Sie dies alles ansehen als Beispiele für Dreck, wie er im Buche steht.

Ich werde gleich all die Beispiele dafür aufzählen, wie Julian Assange die Welt verändert hat – als Dreckskerl.

In einer idealen Welt ...

In einer entwickelten und vollständig ausgebildeten Gesellschaft würde die Oligarchie Assange als gefährlichen Kriminellen ansehen – was sie auch tut – und die durchschnittlichen Arbeiter und Arbeiterinnen sähen in ihm die personifizierte Gerechtigkeit – was diese jedoch nicht tun. Obwohl die Massenmedien uns dazu bringen wollten, seinen Untergang herbeizuwünschen, würden wir ihn feiern – wie einen Batman, einen Robin Hood oder einen Ozzy Osbourne; bei Letzterem meinen wir die frühen Jahre, nicht die, in

denen er Hundehaufen von seinem Teppich kratzte.

Wir sind jedoch nicht entwickelt, dies ist nicht Gotham City (wo die Batman-Geschichten spielen; Anmerkung der Übersetzerin) und der Durchschnitts-US-Amerikaner kämpft nicht für die Wahrheit. Viele US-Amerikaner bejubeln die Inhaftierung Assanges. Sie glauben den konzernhörigen, plutokratischen TV-Sprechern und sehnen die Tage herbei, an denen wir nicht länger von den Verbrechen gegen die Menschlichkeit und gegen die Wirtschaft hören müssen, die unser Land beziehungsweise unsere Banker begehen. Unterbewusst glauben sie wohl, dass ein Leben, in dem wir ohne Unterlass von reichen Gaunern ausgenutzt werden und dies dank der gründlichen Anstrengungen eines exzentrischen Australiers erfahren, schlimmer sei als ein Leben, in dem wir ohne Unterlass von reichen Gaunern ausgenutzt werden, aber nichts darüber wissen.

„Ignoranz ist ein Segen“ ist das meditative Mantra der Vereinigten Staaten von Amerika.

Julian Assange wurde nun verhaftet und in einem britischen Gefängnis weggesperrt. Die US-Regierung will seine Auslieferung für das Verbrechen, die Verbrechen unserer Regierung enthüllt zu haben – offiziell wird das jedoch nicht zugegeben (<https://techcrunch.com/2019/05/01/julian-assange-jailed-for-50-weeks-for-breaching-uk-bail-conditions/>). Nahezu jede Regierung unseres Planeten verachtet den Mann dafür, den Prozess der Herrschaft über die ungewaschenen Massen transparent zu machen – wenngleich das Niveau der „Gewaschenheit“ dank der aggressiven Marketing-Kampagnen einiger Shampoo-Hersteller durchaus gestiegen ist.

Das Versagen der Konzernmedien

Es käme für die kreischenden Konzern-Nachrichten aktuell politisch ungelegen, uns Bürger daran zu erinnern, was genau WikiLeaks für uns getan hat. Sie werden also die nachfolgend aufgeführte Liste der WikiLeaks-Leistungen nicht im Konzernmedien-Äther finden – genauso wie die Mainstream-Medien nicht jeden Bericht über Chelsea Mannings Gerichtsverfahren mit einer Auflistung der Kriegsverbrechen begannen, an deren Aufdeckung sie beteiligt war.

Und Chelsea Mannings berühmtester Leak ist wohl auch WikiLeaks' berühmtester Leak, er wird also die Liste anführen:

1.) Es handelt sich hier um das berüchtigte Video „**Collateral Murder**“ (<https://collateralmurder.wikileaks.org/>). Dieses zeigt eine US-Luftwaffen-Crew dabei, wie sie unbewaffnete irakische Zivilisten mit einem Enthusiasmus niedermäht, der jenen eines Achtjährigen, der auf einem Volksfest ein riesiges Kuscheltier gewinnt, weit übertrifft. Sie ermordeten 12 bis 18 Unschuldige – darunter zwei Journalisten von Reuters.

Niemand ist für die „Kollateral“-Morde verhaftet worden – Julian Assange jedoch sitzt nun im Gefängnis, weil er diese aufdeckte.

2.) WikiLeaks deckte die „**Camp Delta Standard Operating Procedures**“ (<https://www.wired.com/2007/11/gitmo-2/>) in Guantanamo auf. Diese zeigten, dass viele der Inhaftierten in dieser Hafteinrichtung des US-Militärs unschuldig waren und dass manche von ihnen vor Vertretern des Roten Kreuzes versteckt wurden – wenn man Unschuldige foltert, möchte man das schließlich ganz in Ruhe und im Verborgenen tun können. Sonst würde man womöglich noch gestört, müsste die Einrichtung schließen und wieder ganz von vorne anfangen.

Kein einziger der Soldaten, die Unschuldige in Guantanamo gefoltert haben, wurde dafür verhaftet – Julian Assange jedoch sitzt

nun im Gefängnis, weil er dies aufdeckte.

3.) WikiLeaks beschränkte sich aber nicht auf die Aufdeckung von Kriegsverbrechen; 2008 veröffentlichte es die **„Secret Bibles of Scientology“** (<https://www.foxnews.com/story/watchdog-website-draws-legal-threats-from-scientologists-mormons>), die zeigten, dass Aliens, äh, die Welt beherrschen oder ... in uns allen stecken oder ... uns Verdauungsprobleme bescheren. Ich kann mich nicht recht erinnern.

Niemand ist aber je dafür verhaftet worden, mit diesem irren Kult die Gesetze zu übertreten – im Gegensatz zu Julian Assange, weil er diese aufdeckte.

Viele glauben, WikiLeaks habe nur Verbrechen der US-Regierung aufgedeckt, das ist jedoch nicht richtig. Die US-Konzernmedien möchten nicht, dass der durchschnittliche US-Amerikaner versteht, dass WikiLeaks das Transparenz-Niveau auf der ganzen Welt angehoben hat.

4.) bis 9.) WikiLeaks veröffentlichte Videos von sich wehrenden tibetanischen Dissidenten in China – Videos, die in China nicht gezeigt werden durften. Es deckte den Erdölskandal in Peru auf und enthüllte, dass Russland die Handys seiner Bürger ausspionierte; es offenbarte den Minton Report über Giftmüllverkipfung in Afrika sowie die „Syria Files“, die die inneren Abläufe der syrischen Regierung zeigten. Und es offenbarte einem globalen Publikum einen geheimen Maulkorberlass des australischen Obersten Gerichtshofes, der die australische Presse daran hinderte, über einen gewaltigen Bestechungsskandal zu berichten, an dem die Zentralbank und internationale Führungskräfte beteiligt waren.

Regierungen rund um die Welt hassen Assange.

***Sie – und hier allen voran die USA – mögen ja
Transparenz wollen, wenn es um andere Länder geht;
ihr eigener Misthaufen jedoch soll öffentlichen Blicken
verborgen bleiben.***

Das ist so ähnlich wie die Tatsache, dass wir herzlich über das Foto eines hochgerutschten Rockes einer Berühmtheit in irgendwelchen Boulevardblättern lachen, aber gleichzeitig ein solches Bild von uns nicht im Web veröffentlicht haben wollen. (...)

Meines Wissens ist keine der politischen Persönlichkeiten, die an diesen Skandalen beteiligt waren, je dafür ins Gefängnis gewandert – im Gegensatz zu Julian Assange, der diese Skandale aufdeckte.

10.) Nicht zu vergessen sind die **Iraq War Logs**

(<https://www.theguardian.com/world/2010/oct/22/iraq-war-logs-military-leaks>) – Hunderttausende von Dokumenten in Zusammenhang mit der illegalen US-Invasion des Irak, die wir einen „Krieg“ nannten; meiner Meinung nach gehören jedoch zwei gegnerische Parteien zu einem Krieg. Die republikanische Elite-Garde des Irak bestand jedoch aus drei Jungs und einem Esel – und Letzterer war nicht einmal treffsicher (im Original: „Three guys and a donkey; Anspielung auf das taktische Rollenspiel „Dungeons and Dragons“, Anmerkung der Übersetzerin).

Meines Wissens wurde keiner derjenigen, die die im Iraq War Log dokumentierten Kriegsverbrechen begangen hatten, dafür eingesperrt – im Gegensatz zu Julian Assange, der diese aufdeckte und nun dafür im Gefängnis sitzt.

11.) WikiLeaks offenbarte die höchst geheimen Berichte zu den **Bilderberg-Treffen** (<https://wearechange.org/classified-bilderberg-group-documents-leaked/>). Die Bilderberg-Gruppe besteht aus unglaublich mächtigen Männern und Frauen, die sich treffen und darüber entscheiden, wie sie uns gemeines Fußvolk

beherrschen wollen – während sie auf Thronen sitzen, die aus den Knochen der Babys von Ungläubigen bestehen. Man sagt ihnen oft nach, sie seien Reptiloide, dabei sind sie in Wirklichkeit nur gute alte Soziopathen, die sich ihre Echsenhaut für eine halbe Million US-Dollar von Schönheitschirurgen in Malibu gekauft haben.

Ich denke, niemand aus der Bilderberg-Gruppe wird gerade in Einzelhaft gefoltert – im Gegensatz zu Julian Assange, der nun im Gefängnis sitzt, weil er enthüllt hat, wer sie sind.

12.) Das System der **Steuerung der Barclays Bank**

(<https://www.dailymail.co.uk/news/article-1162148/Barclays-makes-1bn-year-tax-avoidance-schemes.html>) brachte Barclays jährlich eine Milliarde Pfund.

Obwohl die Bank, 500 Millionen Pfund an hinterzogenen Steuern zurückzahlen musste, wurde niemand für diesen Diebstahl an den Bürgern verhaftet – im Gegensatz zu Julian Assange, der diesen Diebstahl aufdeckte und nun im Gefängnis sitzt.

13.) Die War Diaries des Afghanistan-Krieges bestanden aus 92.000 Dokumenten über unsere (das heißt die US-amerikanische; Anmerkung der Übersetzerin) Zerstörung Afghanistans. Sie beschrieben Vorfälle von „Friendly Fire“ (Beschuss durch eigene Truppen) und die Ermordungen von Zivilisten. Laut **WikiLeaks** (<http://salem-news.com/articles/july252010/wikileaks-afghan.php>) zeigten die Aufzeichnungen, dass „die US-Einheiten dazu tendieren, Morde an Zivilisten als Morde an Aufständischen zu deklarieren, die Zahl der Ermordeten herunterzuspielen oder andere Ausreden für eigene Aktionen zu erfinden“.

Es schlägt einem die Sprache, wenn man den Zirkus sieht, zu dem unser Militär verkommen ist. Ich stelle mir folgendes Szenario vor, wie es sich jeden Tag in Afghanistan abspielt:

US-Soldat 1: Der Typ, den wir gerade getötet haben, war ein Aufständischer.

US-Soldat 2: Woher weißt du das?

US-Soldat 1: Weil wir ihn getötet haben.

US-Soldat 2: Warum haben wir ihn getötet?

US-Soldat 1: Weil er ein Aufständischer ist.

US-Soldat 2: Woher weißt du das?

US-Soldat 1: Weil wir ihn getötet haben.

(Zu wiederholen, bis es einem schwindelig wird.)

Ich weiß von niemandem, der für diese Kriegsverbrechen weggesperrt wurde – Julian Assange jedoch ist weggesperrt, weil er diese aufdeckte.

14.) WikiLeaks enthüllte auch Hunderttausende **Schriftstücke des US-Außenministeriums**

<https://abcnews.go.com/Politics/wikileaks-releases-classified-diplomat-cables-us-state-department/story?id=12260376>), die deutlicher denn je offenbarten, wie unsere geheimniskrämerische Regierung ihr Imperium mit so gut wie keiner Mitwirkung der US-amerikanischen Bevölkerung beherrscht. Unter anderem enthüllten die Dokumente, dass die (damalige) Außenministerin Hillary Clinton Diplomaten die Order gab, französische, britische, russische und chinesische Delegationen im UN-Sicherheitsrat auszuspionieren. Sie enthüllten auch, dass arabische Nationen die USA bedrängten, den Iran anzugreifen.

Natürlich wertet unsere herrschende Elite dies als massiven Verstoß gegen die nationale Sicherheit. Das ist verständlich. Diese Weltsicht kommt jedoch nur dann zum Tragen, wenn man der Ansicht ist, die Eliten sollten als einzige wissen, wie unser Land regiert wird. Um sich selbst diese Frage zu beantworten, sollten Sie folgendes Experiment machen: Nehmen Sie ein Foto von Donald Trump – eine Nahaufnahme seines blasenfarbigen, knolligen

Gesichtes – und sehen sie dieses fünf Minuten lang intensiv an. Danach erzählen Sie mir, Sie wollten, dass einzig die herrschende Elite wissen soll, was vor sich geht. Versuchen Sie's mal – ich warte solange.

Angeblich bestand das Konzept unserer Regierung darin, dass die herrschende Klasse dem durchschnittlichen US-Amerikaner gegenüber rechenschaftspflichtig sei – also dir und mir gegenüber, den Arbeitern und den Zahlenjongleuren, den alleinerziehenden Müttern und den Kassierern, den Straßenkehrern und den Helfern am Porno-Filmset. Wir sollen eine Wahlentscheidung treffen aufgrund unseres Wissens darüber, wie die Regierung funktioniert. Wenn jedoch das kriminelle Verhalten unserer Abgeordneten aus Gründen der nationalen Sicherheit in Gänze als höchst geheim eingestuft wird, sind wir nicht wirklich eine informierte Bürgerschaft, oder?

Für all das, was in den Schriftstücken des State Department enthüllt worden war, wurde also niemand eingesperrt – im Gegensatz zu Julian Assange, der diese aufdeckte.

15.) Die **Stratfor-E-Mails**

(<https://www.theguardian.com/media/2012/feb/27/wikileaks-stratfor-emails-anonymous>) waren Millionen von E-Mails, die aufzeigten, wie ein privater Geheimdienst von seinen Konzern- und Regierungskunden in den USA zielgenau auf Aktivisten und Demonstranten angesetzt wurde.

Niemand von Stratford ist gerade weggesperrt – im Gegensatz zu Julian Assange, der die Wahrheit aufdeckte.

16.) Und dann gibt es da noch die Handelsabkommen. TPP, TISA und TTIP-e alle drei laufen auf einen der größten Versuche von Machtergreifung durch Konzerne hinaus, den es je gab. Alle drei wurden geheimer gehalten als Trumps Steuern. Regierungsbeamte,

Konzernanwälte und Lobbyisten entwarfen den Text Wort für Wort im stillen Kämmerlein. Selbst der Kongress bekam das Abkommen zur Transpazifischen Partnerschaft erst zu sehen, als der Prozess schon weit fortgeschritten war. Wer war wohl die einzige Organisation, die US-amerikanischen und europäischen Bürgern einige der Dokumente zeigte, bevor sie gesetzlich verankert wurden? Jawohl – WikiLeaks.

WikiLeaks wies auf die **Beschränkungen**

<https://www.citizen.org/our-work/access-medicines/wikileaks-publishes-tpa-intellectual-property-chapter> hin, die uns auferlegt worden wären. Allein deswegen konnten Aktivisten Druck auf Trump ausüben, sich aus dem TPP-Abkommen zurückzuziehen.

Keiner dieser verschwiegenen Konzern-Titanen wurde wegen der versuchten Machtübernahme eingesperrt – im Gegensatz zu Julian Assange, der sie aufdeckte.

17.) Die **DNC-E-Mails**

<https://abcnews.go.com/Politics/damaging-emails-dnc-wikileaks-dump/story?id=40852448> – ich werde sie jenen von Ihnen erklären, die so gar nichts davon mitbekommen haben. Die E-Mails des Democratic National Committee zeigten uns, wie manipuliert die Vorwahlen der Demokraten tatsächlich sind. Sie bewiesen, dass die Medien mit Hilary Clintons Wahlkampagne gemeinsame Sache machten. Sie zeigten sogar, dass Obamas gesamtes Kabinett der ersten Legislaturperiode von Citibank ausgewählt worden war (...).

Egal, welche Bewegung zur Wahlintegrität es gerade gibt – sie verdankt diesen Enthüllungen durch WikiLeaks sehr viel. Als der DNC in dieser Angelegenheit verklagt wurde, gaben die Anwälte vor Gericht zu, dass der DNC **nicht dazu verpflichtet sei**

<https://lawandcrime.com/high-profile/dnc-lawyer-reportedly-said-they-could-have-chosen-between-clinton-sanders-over->

[cigars-in-back-rooms/](#)), faire Vorwahlen abzuhalten. Er ist berechtigt, diese Vorwahlen zu manipulieren.

Aber versuchen Sie, sich darüber nicht zu ärgern – tun Sie es dennoch, hat der CIA eine Myriade Möglichkeiten, Ihnen das Leben zur Hölle zu machen.

18.) Im Jahr 2017 veröffentlichte WikiLeaks einen wahren Schatz an **CIA-Dokumenten** (<https://www.cbsnews.com/news/wikileaks-cia-documents-released-cyber-intelligence/>) des Namens „Vault 7“. Diese beschrieben genau diese (CIA)-Fähigkeiten, unter anderem die ferngesteuerte Kontrolle von Autos, smarten Fernsehapparaten, Web Browsern und Smartphones.

Nachdem ich davon gehört hatte, dachte ich volle zwei Wochen lang: „Jetzt reicht’s. Ich mache jetzt voll auf Amish. 100 Prozent. Lass die CIA mein Butterfass „hacken“. Werden sie wohl heimliche Software einsetzen, um sich in meine urige, hölzerne Bügelsäge einzuschleusen? Selbst wenn sie das könnten – was würden sie da wohl zu hören bekommen? (...)“

Wird also irgendjemand im CIA dafür in Ketten gelegt, weil unsere Privatsphäre auf jede erdenkliche Art verletzt wird? Nein – im Gegensatz zu Julian Assange, der dies aufdeckte.

Indem es den Völkern der Erde die Wahrheit vermittelte, trug WikiLeaks dazu bei, weltweite Bewegungen wie den Arabischen Frühling und Occupy ins Leben zu rufen. Und lassen Sie uns nicht vergessen, dass WikiLeaks und Assange anfangs für die erstaunliche Arbeit, die sie leisteten, gefeiert wurden. Sogar Amnesty International bejubelte WikiLeaks als einen der Katalysatoren für den Arabischen Frühling. Der **Guardian** (<https://www.theguardian.com/world/2011/may/13/amnesty-international-wikileaks-arab-spring>) dazu: „Das Jahr 2010 wird möglicherweise als Jahr des Wendepunktes betrachtet werden, in

dem Aktivisten und Journalisten neue Technologien nutzten, um der Macht gegenüber für die Wahrheit einzutreten und damit mehr Achtung für die Menschenrechte zu verlangen ... Es ist auch das Jahr, in dem repressive Regierungen der Tatsache ins Auge sehen mussten, dass ihre Tage möglicherweise gezählt waren.“

Wieso haben sich dann so viele Medien und Menschen gegen Assange und WikiLeaks gewendet? Weil man feststellen musste, dass er nicht nur repressive arabische Regime bloßstellte. Er legte auch Putsche und Kriegsverbrechen offen, die weltweit von den USA unterstützt beziehungsweise begangen worden waren. Er offenbarte die Kriminalität und Niederträchtigkeit der US-amerikanischen herrschenden Elite.

Nichts von dem, was WikiLeaks je veröffentlicht hat, erwies sich als unrichtig. Vergleichen Sie diese Bilanz einmal mit CNN, MSNBC, Fox News oder jedem anderen Mainstream-Kanal. Assange wurde für mehrere Friedensnobelpreise nominiert und fast jeder anerkannte Medienkanal hat Material von WikiLeaks in seinen Reportagen verwendet. Und doch erhält nun dieser Mann, der unsere kriminellen Führungspersonlichkeiten bloßstellte und uns unsere Ketten zeigte, nach all dem und nach sieben Jahren in Gefangenschaft weder Paraden noch Anerkennung. Er und all jene, die ihm halfen, die Wahrheit zu offenbaren, sind die einzigen, die ohne Ende bestraft werden.

Wir alle sind Julian Assange. Solange er eingesperrt ist, können wir nicht frei sein.

Lee Camp ist Der US-Amerikaner und macht Stand-up-Comedy. Er ist Schriftsteller, Schauspieler und Aktivist. Auf RT America

erscheint wöchentlich seine Comedy-News-TV-Show „Redacted Tonight With Lee Campx“. Er schrieb Comedy für den Onion und die Huffington Post und tourte 20 Jahre lang als Stand-Up-Comedian.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „18 Ways Julian Assange Changed The World“ (<https://www.mintpressnews.com/lee-camp18-ways-julian-assange-wikileaks-changed-the-world/258790/>)“. Er wurde von **Gabriele Herb aus dem ehrenamtlichen Rubikon-Übersetzungsteam (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratsteam (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.**



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen und arabischen Raum. Wie denken kritische Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und

vervielfältigen.